

AIFFLA INFO



Ausgabe: Nummer 6
Datum: Oktober 2016

AIFFLA PR Manager: Samuel Rachdi
Im oberen Gern 52, CH-8409 Winterthur, Schweiz
www.aiffla.com
PR-RP@aiffla.com

Sehr geehrte Genossenschaftler

Die AIFFLA INFO dienen als internes Mitteilungsorgan der Internationalen Genossenschaft zur Förderung der Eisenbahnen Lateinamerikas und geben Ihnen, wertere Genossenschaftler, von Zeit zu Zeit Einblick in unsere Aktivitäten. Mit freundlichen Grüßen Ihr AIFFLA PR Manager Samuel Rachdi

AIFFLA, Internationale Genossenschaft für Entwicklung lateinamerikanischer Bahnen

Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Die 8. ordentliche Generalversammlung der AIFFLA fand am Sonntag 14.06.2015 im Fahrplancenter, Winterthur-Hegi statt. Die Einzelheiten finden sich im Protokoll der Versammlung auf www.aiffla.com, das von unserem Sekretär Thomas Grell verfasst wurde.

Aufgrund des niederschweligen Umfangs der anfallenden administrativen Arbeiten konnten diese im Korrespondenzverfahren erledigt werden. Kontinuierlich sind hingegen Marktbeobachtung und Kontakte mit Partnern in Lateinamerika, die v.a. durch den PR-Beauftragten und den Präsidenten wahrgenommen werden.

Die einzelnen Länderberichte mit Erwähnung der AIFFLA-Aktivitäten finden Sie nachstehend in dieser AIFFLA-Info Nr. 6. Diese Berichte sind ebenfalls Bestandteil des Jahresberichtes. Endlich beginnen sich die Dinge in Brasilien zu bewegen, nachdem mit einigen ABPF-Sektionen Kontakt aufgenommen wurde und erste Rückmeldungen eintrafen. Aus Campinas erhielten wir detaillierte Angaben, die weitere Schritte unsererseits erlauben; von den anderen Sektionen sind noch weitere Informationen erforderlich, um den Nutzen einer AIFFLA-Beteiligung beurteilen zu können.

Allen, die sich am Bewegen des AIFFLA-Zuges beteiligten, sei an dieser Stelle ein herzliches „Muchas gracias!“ ausgesprochen, insbesondere unserem unermüdeten PR-Beauftragten und Webmaster Samuel Rachdi.

Zürich, 09.10.2016
Der Präsident:
Peter Lais

MELDUNGEN

CHILE

TALCA - CONSTITUCIÓN

Zum Jahresende 2015 besuchte die chilenische Staatspräsidentin Michelle Bachelet zusammen mit Verantwortlichen der Staatsbahn EFE und dem Transportminister die Schmalspurbahn Talca – Constitución. Dabei besichtigte die Staatspräsidentin auch die Wiederaufbauarbeiten am Bahnhof Talca, der beim Erdbeben von 2010 schwer beschädigt wurde. Anschliessend reiste die ganze Gruppe mit dem Buscarril nach Curtiduría, wo sie vom regionalen Kulturrat empfangen wurden. In einer Zeremonie wurden verschiedene Personen die eng mit der Schmalspurbahn verbunden sind geehrt, so Herr Celedón der seit sehr vielen Jahren die Fahrgäste bewirbt, eine Vertreterin der Verkäuferinnen vom Bahnhof González Bastías, ein Vertreter der Bahnangestellten der Strecke und von der Schule in González Bastías. In einer Ansprache der Präsidentin betonte diese die Wichtigkeit der Nebenbahn und dass diese erhalten wird. Unterstrichen wurde dies durch die Zusagen der EFE, dass 2016 die Renovation der Stationen Colín, Corinto und González Bastías beginnt und ebenfalls noch 2016 die Ausschreibung für den Kauf von drei neuen Schienenbussen erfolgt, wobei die neuen Fahrzeuge zusätzlich zu den bestehenden Buscarriles zum Einsatz kommen werden.

Die Meterspurbahn Talca – Constitución, die 2001 durch AIFFLA von der Stilllegung bewahrt wurde, erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. 2007 wurde die Strecke durch Staatspräsidentin Bachelet bereits in ihrer ersten Amtsperiode als Präsidentin unter Denkmalschutz gestellt, wobei dieser Schutz für die Strecke, alle Bahnhöfe und die alten Schienenbusse gilt. Somit besitzt die Meterspurbahn nicht nur einen wichtige soziale Funktion, sondern gehört auch untrennbar zur Geschichte der Region und zu Chiles Eisenbahnen.

URUGUAY

CEFU

Einer der beiden Eisenbahnfreundevereine Uruguays, der Círculo de Estudios Ferroviarios del Uruguay CEFU, renoviert zurzeit einen originalen Brill Triebwagen aus den frühen 1930er Jahren. Das Projekt Brill 55 104 wird vom Verein FLB unterstützt.

Die Arbeiten am Brill 55 104 gehen weiter voran. Inzwischen hat man bei CEFU auch eine Lösung für die recht aufwändige Bedachung gefunden und der Aufbau des Daches, so original wie möglich geht voran. Auch der Innenausbau macht Fortschritte.

Zudem hat CEFU inzwischen von der Staatsbahn AFE einen weiteren Brill Triebwagen des Typs Brill 60 mit der Nummer 121 von 1936 erhalten. Der Triebwagen ist in fahrbarem Zustand, da bis vor kurzem noch in Betrieb gewesen, aber er hat trotzdem zahlreiche Sanierungsarbeiten vor sich, um auf lange Zeit in gutem Zustand und einsetzbar zu sein.

CEFU kümmert sich ebenfalls um eine Dampflok und einige Allan Personenwagen, die auch manchmal zum Einsatz kommen.

AIFFLA verfügt nicht über Mittel, um die Projekte direkt zu unterstützen, aber durch die Empfehlung von AIFFLA und die Unterstützung von FLB und verschiedenen Spendern kamen zwischen 30.04.2014 und 10.10.2016 insgesamt CHF 4476.17 zusammen. Die Spendensammlung geht weiter. CEFU und AIFFLA bedanken sich für die grosszügige Unterstützung.

PERU

LIMA – HUANCAYO – HUANCAVELICA

Ferrocarril Central Andino FCA fährt den Touristenzug Lima – Huancayo 2016 an 9 Daten.

Allerdings fand Mitte 2016 eine sehr starke Tarifierhöhung statt, die sich inzwischen in wesentlich reduzierten Passagierzahlen niederschlägt. Besonders für peruanische Passagiere sind die neuen Fahrpreise kaum bezahlbar. Mitunter reichten in neuester Zeit 3 Wagen, um die gebuchten Passagiere aufzunehmen.

2016 wurden 170 km der Strecke Lima – Huancayo saniert, was sich allerdings bislang noch nicht in kürzeren Fahrzeiten niederschlägt. Offenbar scheint das Projekt eines Basistunnels fürs erste vom Tisch zu sein, aber die Bahngesellschaft Ferrocarril Central Andino FCA hat angekündigt, die Spitzkehren durch Spiraltunnel zu ersetzen, um die Kapazität der Strecke von 3Mio. auf 10Mio. Tonnen zu steigern, was insbesondere durch die verstärkten Aktivitäten chinesischer Bergbauunternehmen im Hochland notwendig wird. Allerdings würde die Strecke dadurch für den Tourismus teilweise an Attraktivität verlieren.

FCA sucht ebenfalls nach Möglichkeiten zur Mitfinanzierung einer S-Bahnstrecke zwischen Chosica, Lima und Callao, deren Aufbau rund US\$ 500Mio. kosten würde. Man hofft, dass der Staat beim aktuellen Investitionsschub in die Infrastruktur hier mitspielt.

Von den staatlichen Plänen eines durchgehenden Zuges Lima - Huancavelica hat man vorerst nichts mehr gehört.

Noch 2016 soll die Privatisierung der Strecke Huancayo – Huancavelica (ehemalige Schmalspurbahn des „Tren Macho“) ausgeschrieben werden. Der Staat möchte einen Konzessionär finden, der die Strecke nochmals komplett saniert, neue Triebwagen beschafft und dann einen dichten Taktfahrplan anbietet. Man spricht von einem Zug etwa alle 2 Stunden.

Auf der anderen Seite hat der Vorortsverkehr „Metro Wanka“ in Huancayo bis heute den Betrieb nicht aufgenommen. Daran hat auch ein Symposium gegen den Verkehrskollaps auf den Strassen peruanischer Städte, wozu auch Huancayo gehört, nichts geändert.

TACNA – ARICA

Nach der 2015 erfolgten Sanierung der Bahnstrecke und der Bahnhöfe, sowie des einzigen einsetzbaren Triebwagens, erfolgte am 27. Mai 2016 die Wiedereröffnung dieser internationalen Bahn. AIFFLA hatte sich in der Vergangenheit ebenfalls an der Ausarbeitung von Sanierungsplänen beteiligt. Der Betrieb lief zu Beginn etwas schleppend an, da die neuen Tarife etwa jene der parallelen Buslinien entsprechen. Erst als durch einen Streik der Lastwagenunternehmen die Panamericana-Strasse zwischen Tacna und Arica unterbrochen war und die Bahn zudem auch die Mitnahme von Gepäck zulies, kamen die Passagiere in grosser Zahl. Vorübergehend mussten sogar anstelle der sonst üblichen zwei Zugpaare drei Fahrten in jeder Richtung angeboten werden. Nachdem die Strasse wieder offen war, ging man auf zwei Zugpaare zurück, die jedoch inzwischen über eine regelmässige Kundschaft verfügen. Die Entwicklung wird jedoch durch AIFFLA weiterhin beobachtet.

BRASILIEN

FERROVIA DO CONTESTADO

Bei dieser Bahn, deren Abbau durch AIFFLA verhindert wurde, ziehen „dunkle Wolken“ auf. América Latina Logística ALL hat nach verschiedenen Fehlentscheiden ein grosses Defizit eingefahren und daher mit dem Logisitkunternehmen Rumo fusioniert und danach den Namen ganz auf Rumo geändert. Rumo ist dabei nur noch die Kerngeschäfte, wie den Bahnverkehr zum Hafen Santos zu fördern. Für die Ferrovia do Contestado heisst dies, dass deren Status von „zurzeit nicht in Betrieb“ auf „stillgelegt“ übergang, wobei dies für die Strecken Mafra – Porto União da Vitória und Porto União da Vitória – Herval d'Oeste – Marcelino Ramos – Passo Fundo gilt. Dies ändert vorerst nichts am Status des Touristenzuges zwischen Piratuba und Marcelino Ramos und da hier das Gleis sogar durch ALL sehr gut saniert wurde, kann sich dieser Betrieb wohl noch länger halten. Hingegen werden die bislang regelmässigen chemischen Vegetationskontrollen an der Gesamtstrecke wohl wegfallen, denn diese wurden durch ALL durchgeführt, um die Strecke offen zu halten. Ohne diese Kontrollen wird ein Charterzug zwischen Porto União da Vitória und Marcelino Ramos nicht mehr möglich sein. 2015 fuhr der Dampfzug aus Porto União da Vitória einmal nach Eng. Eugênio de Melo und zurück (zweimal 6 km). Durch die Wirtschaftskrise konnten sich auch die Anliegergemeinden nur ungenügend um den Erhalt der Strecke und die Weiterführung der touristischen Bahnprojekte kümmern. Noch wurde der Abbruch der Infrastruktur nicht beschlossen (im Gegensatz zu anderen unbenutzten Strecken im Land) und AIFFLA wird die Situation so gut wie möglich beobachten, eventuell ist eine Intervention via ABPF eines Tages nötig.

MUSEUMSBAHNEN

AIFFLA steht mit den ABPF Sektionen Sul de Minas, Campinas und São Paulo im Kontakt, um bei der Renovierung historischer Fahrzeuge mit dem vorhandenen Betrag von CHF 5000.00, zu helfen. An der Generalversammlung 2015 wurden die von diesen Sektionen eingereichten Vorschläge und Projekte geprüft.

Die Sektion von São Paulo will zwei Locomotives der ehemaligen Standseilbahn nach Santos renovieren. Eine ist in Paranapiacaba, die andere in São Paulo Moóca stationiert. Leider lagen keine detaillierten Projektunter-

lagen bei, zudem ist noch unklar welche Rolle die IPHAN (nationale Denkmalschutzbehörde) dabei spielt. Die Sektion Sul de Minas arbeitet an vielen Fronten. In Cruzeiro werden laufend Dampflok saniert oder unterhalten, so für die beiden Meterspurbetriebe in Manacá und São Lourenço, als auch für den Breitspur-Dampfzug in Guararema. Zudem ist diese Sektion dabei die Bahn von São Lourenço nach São Sebastião do Rio Verde (in Richtung Passa Quatro, Manacá) wieder aufzubauen, ausserdem wird der Bahnhof von Soledade de Minas (derzeitiger Endpunkt der Dampfzüge ab São Lourenço) restauriert. Auch hier wurden leider keine detaillierten Projektunterlagen eingereicht.

Die Sektion Campinas saniert einen inzwischen 60 Jahre alten Budd Dieseltriebwagen, er wird später zusätzlich zu den Dampfzügen zwischen Campinas und Jaguariúna zum Einsatz kommen und kann an nachfrageschwachen Tagen den Betrieb verbilligen. Zudem handelt es sich eindeutig um ein, für die brasilianische Eisenbahngeschichte, wichtiges Fahrzeug. Aus Campinas lagen auch detaillierte Arbeits- und Finanzierungspläne vor, weshalb an der Generalversammlung vom 14.06.2016 beschlossen wurde rund einen Drittel des vorhandenen Betrages, bzw. BRR 5000,00 (ca. CHF 1300.00) der Sektion Campinas der ABPF zu überweisen.

Generalversammlung 2016

Sicher haben Sie bemerkt, dass in diesem Jahr keine Generalversammlung stattgefunden hat. Nach einer Fussoperation war ich während einiger Monate nicht reisefähig; und deshalb verpasste AIFFLA die übliche "Fahrplantrasse" im Frühsommer. Mittlerweile ist alles wieder in Ordnung. Da für den Rest des Jahres die gewohnte Platzknappheit in unseren Agenden herrscht, hat der AIFFLA-Vorstand nach einer Lagebeurteilung entschieden, erst im nächsten Jahr eine Generalversammlung durchzuführen. Wir werden Jahresberichte und Jahresrechnungen getrennt für 2015 und 2016 traktandieren, damit der Überblick für alle Beteiligten gewahrt bleibt.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis für die Situation und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Rahmen der AIFFLA-Aktivitäten. Selbstverständlich werden wir die Einladung für die Generalversammlung 2017 rechtzeitig verschicken.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Lais